

Voltigierer schaffen beim Heim-Pokal den Aufstieg

Das Team des Wurster Reitklubs startet nach einem starken fünften Rang nächste Saison in der Klasse M* – Molzbach triumphiert

DORUM. Maritimes Flair samt Shanty Chor und akrobatische Höchstleistungen hoch zu Ross: Der deutsche Voltigierpokal der L-Gruppen auf der Anlage des Wurster Reitklubs war ein voller Erfolg. Die drei besten Mannschaften jedes Landesverbands vollführten in Dorum im Einklang mit der Musik turnerische Übungen in luftiger Höhe und überschritten gleich mehrfach die Mindestnote für den Aufstieg in die nächste Leistungsebene – so auch der Wurster Reitklub, der das gelungene Wochenende mit einem starken fünften Platz abrundete.

„Wir hätten nie damit gerechnet, dass wir so weit vorne landen. Es war am Ende sogar knapp zum vierten Rang, aber das war am Ende des Tages auch egal“, frohlockte Anne Wehrmann, Turnierleiterin des Wurster Reitclub, der nun ab der kommenden Saison in der Klasse M* an den Start geht. „Der Aufstieg war unser nächstes Saisonziel. Nach zweimal mehr als 5,7 Punkten darf man hoch, nach dem vierten Mal muss man. Für uns war es das dritte Mal, wir

starten daher nach den Sommerferien noch einmal in der L-Klasse und bereiten uns dann über den Herbst und Winter auf die neue Saison vor.“

30 Teams bestehend aus je acht Voltigierern sorgten für ein volles Haus und eine guten Stimmung auf der Anlage. Nicht mal der

Dauerregen am Sonnabend konnte diese trüben. Und die gute Leistung der Gastgeberinnen tat ihr übriges. Auf ihrem Pferd Rubin ließen Nadine Holsten und Lilly Holst ihre Teamkollegen sehenswert über dem Rücken des Wallachs fliegen. Gemeinsam mit Thea Fitter, Laura Schwacke, Ju-



Die Voltigierer des Wurster Reitklubs (von links): Thea Fitter, Lilly-Jolin Holst, Nadine Holsten, Laura Schwacke, Julia Oeser, Jule Müller, Longenführerin Anne Wehrmann, Lena Schröder sowie Elisa Haesche. Foto Herforth

lia Oeser, Jule Müller, Lena Schröder sowie Elisa Haesche und Longenführerin Anne Wehrmann belegte das Duo bereits nach der Pflicht den zehnten Rang, der als letzter nach der Kombinationswertung mit der Kür zur Teilnahme an der finalen Endrunde berechnete. In der Kür, hier sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt und sie fließt gemeinsam mit der Musik als Ge-

» Wir hätten nie damit gerechnet, dass wir so weit vorne landen. Der Aufstieg war unser nächstes Saisonziel. «

Anne Wehrmann, Wurster Reitclub

staltungsnote zum Gesamtergebnis ein, legten die Voltigierer des Wurster Reitclubs dann sogar noch eine Schippe drauf und zogen als insgesamt siebtbeste Mannschaft ins Finale ein. Das selbst gesteckte Ziel war somit bereits erreicht.

Tagessieger und klarer Favorit für die Finalprüfung war die Gruppe aus Breitenburg, Schleswig-Holstein, die mit ihrem Kön-

nen für Begeisterung sorgte. Wie das Schicksal jedoch so will, verletzte sich über Nacht aber das Pferd, so dass die Gruppe im Finale auf das Ersatzpferd zurückgreifen musste und somit ihrer Favoritenrolle nicht gerecht werden konnte.

Nutznieser war der RV Molzbach II aus Hessen, der sich mit einer Wertnote von 6,367 den Sieg sicherte. Gefolgt von Team Edertal I (Hessen/6,218) sowie Köln (VRG Köln Süd I) auf Rang drei (6,206). Und der Wurster Reitklub steigerte sich gar erneut und landete zur Begeisterung des heimischen Publikums auf Rang fünf (6,046). „Es war ein rundum gelungenes Wochenende mit unserer Bestleistung im Finale – und das, nachdem vier Tage die Ersten und die Letzten auf der Anlage waren“, betont Wehrmann.

» Die Ergebnisse

1. Molzbach II (Hessen)	6,367
2. Team Edertal I (Hessen)	6,218
3. VRG Köln Süd I (Rheinland)	6,206
4. Hohenhameln IV (Hannover)	6,057
5. Wurster RK I (Hannover)	6,046
6. Breitenburg I (Holstein)	6,001